

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Ralph Lenkert, Dr. Gesine Löttsch, Klaus Ernst, Christian Görke, Dr. André Hahn, Susanne Hennig-Wellsow, Ina Latendorf, Caren Lay, Christian Leye, Thomas Lutze, Pascal Meiser, Victor Perli, Bernd Riexinger, Dr. Petra Sitte, Alexander Ulrich, Kathrin Vogler, Dr. Sahra Wagenknecht, Janine Wissler und der Fraktion DIE LINKE.**

### **Solares Geoengineering**

In jüngsten globalen Medienberichten wurde auf einige Experimente hingewiesen, die von verschiedenen Regierungen, Organisationen, Forschungseinrichtungen und privaten Unternehmen im Zusammenhang mit Solar-Geoengineering oder Solar Radiation Modification (SRM) durchgeführt werden ([www.spiegel.de/wissenschaft/natur/solar-geoengineering-wissenschaftler-warnen-vor-versuchen-die-sonne-zu-dimmen-a-d9ad2261-fe6e-4bc8-8e18-84cb712e125f](http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/solar-geoengineering-wissenschaftler-warnen-vor-versuchen-die-sonne-zu-dimmen-a-d9ad2261-fe6e-4bc8-8e18-84cb712e125f)).

SRM ist eine Form des Geoengineerings, bei der das Sonnenlicht durch Ansätze wie die Injektion von stratosphärischem Aerosol, die Aufhellung von Meereswolken oder die Erhöhung der Albedo (des Rückstrahlvermögens) in den Weltraum zurückreflektiert wird, wodurch theoretisch ein weiterer globaler Temperaturanstieg begrenzt wird.

Die stratosphärische Aerosolinjektion bezieht sich auf das Einbringen von Aerosolen (z. B. verschiedene Formen von Schwefel) von Flugzeugen oder Ballons aus in die Stratosphäre, um das Sonnenlicht, das die Erdoberfläche erreicht, abzulenken und dadurch zu verringern. Bei der marinen Wolkenaufhellung wird vorgeschlagen, Aerosole (z. B. Salz aus Meerwasser) in Gebiete zu sprühen, in denen sich Wolken bilden, insbesondere über Ozeanen, um die Wolkenkondensation zu fördern und damit die Wolkenbildung und die Reflektivität des einfallenden Sonnenlichts zu erhöhen. Die Albedo-Verstärkung wird für Ozean- und Landoberflächen vorgeschlagen und kann Ansätze beinhalten, die reflektierende Materialien auf Meereis ausbringen, um dessen Schmelzen zu verhindern.

SRM führt jedoch nicht zu einer Verringerung der Treibhausgasemissionen in die Atmosphäre, die die globale Erwärmung verursachen; es würde auch nicht direkt die Treibhausgaskonzentrationen in der Atmosphäre verringern, und es wird auch nichts gegen die Versauerung der Ozeane unternommen, die durch den hohen Kohlenstoffdioxidgehalt in der Atmosphäre verursacht wird ([rudolph.hina.univie.ac.at/solares-geoengineering-was-moeglich-ist-und-was-nicht](http://rudolph.hina.univie.ac.at/solares-geoengineering-was-moeglich-ist-und-was-nicht)). Modelle zeigen, dass SRM das Potenzial hat, Niederschlagsmuster auf einer großen regionalen Skala zu verändern und somit ein enormes Risiko für das Leben und die Lebensgrundlagen von Millionen von Menschen darstellt. Darüber hinaus könnte ein übermäßiger und/oder schlecht verteilter Einsatz oder eine plötzliche und anhaltende Beendigung schwerwiegende ökologische, sozi-

ale und wirtschaftliche Risiken mit sich bringen. Andere negative Auswirkungen, sowohl vorhergesehene als auch unvorhergesehene, sind wahrscheinlich ([www.deutschlandfunk.de/geoengineering-klimawandel-100.html](http://www.deutschlandfunk.de/geoengineering-klimawandel-100.html)). Auch auf multilateraler und nationaler Ebene stellt das SRM eine Herausforderung dar, weil es in großem Maßstab umgesetzt werden muss, aber nur wenige Länder und Unternehmen über die nötigen Ressourcen verfügen, um dies zu tun. Einige SRM-Technologien haben das Potenzial, zu einer Waffe zu werden.

Der Einsatz von SRM als Maßnahme zur Bekämpfung des Klimawandels birgt erhebliche Bedenken hinsichtlich der öffentlichen Ordnung und des Gemeinwohls, die es zu berücksichtigen gilt. Es wird erwartet, dass das Thema in den Diskussionen der Vereinten Nationen zur Sprache kommen wird, zum Beispiel in einer vorgeschlagenen Resolution an die UN-Generalversammlung ([taz.de/Debatte-ueber-Solares-Geoengineering/!5828697/](http://taz.de/Debatte-ueber-Solares-Geoengineering/!5828697/)).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche nationalen Gesetze, Politiken, Regeln oder Vorschriften gelten für SRM-Experimente oder SRM-Aktivitäten in Deutschland, z. B. in Bezug auf Klimawandel, Luftverschmutzung oder Umweltmanagement?
2. Wären SRM-Experimente oder SRM-Aktivitäten aus Sicht der Bundesregierung in Deutschland nach den bestehenden nationalen Gesetzen, Strategien, Regeln oder Vorschriften, die relevant sein könnten, erlaubt, verboten oder geregelt?
3. Welche Akteurinnen und Akteure sind oder werden nach Kenntnis der Bundesregierung an der Ausarbeitung eines Standpunktes der Bundesregierung zum Solaren Geoengineering beteiligt sein?
4. Wie wird die Bundesregierung sich positionieren, wenn dieses Thema in der UN-Generalversammlung oder in anderen einschlägigen UN-Gremien zur Sprache kommt?

Berlin, den 8. September 2023

**Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion**